

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des

Gemeinderates Heinrichsthal

im Sitzungszimmer der Gemeinde Heinrichsthal

am Donnerstag, den 17.05.2018 um 19.30 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden vom Bürgermeister die ordnungsgemäße Ladung des Gemeinderats und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und folgendes beschlossen:

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
1.	<p><u>Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 19.04.2018 (ÖT)</u></p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die Niederschrift wurde den Gemeinderäten mit der Einladung zugesandt. Einwendungen wurden nicht erhoben.</p>	einstimmig
2.	<p><u>Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Erdaushubdeponie</u></p> <p>Mit der Firma Main-Spessart-Solar aus Bessenbach wurde der Standort Erdaushubdeponie begutachtet.</p> <p>Auf einer Deponiefläche ist die Errichtung einer 750 kW-Anlage auch ohne Teilnahme am bayerischen Ausschreibungsverfahren möglich. Es wurde mitgeteilt, dass an diesem Standort gute Chancen für eine wirtschaftliche Umsetzung dieses Projekts bestehen.</p> <p>Im Vorfeld müsste mit dem Landratsamt Aschaffenburg besprochen werden, welche Maßnahmen auf dieser Fläche vorher durchgeführt werden müssen, damit die Anlage errichtet werden kann.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Gemeinderat beschließt, dass in einem ersten Schritt die notwendigen Rekultivierungsmaßnahmen mit dem Landratsamt Aschaffenburg besprochen werden.</p>	einstimmig
3.	<p><u>ÖPNV; Berichterstattung über das Gespräch zwischen Landratsamt Aschaffenburg und Viabus</u></p> <p>Bürgermeister Schramm legt eine Liste vor, auf welcher ersichtlich ist, welche Beschwerden bei der Verwaltung bereits eingingen. Die Verwaltung hat die bereits eingegangenen Beschwerden an das Landratsamt Aschaffenburg und an Viabus zur Stellungnahme weitergeleitet. Zudem wurden diese jetzt auch zur Polizeiinspektion Aschaffenburg weitergeleitet und darum gebeten, diesbezüglich Kontrollen durchzuführen.</p> <p>Die Busse fahren regelmäßig zu schnell, und das obwohl Schulkinder teilweise nur einen Stehplatz haben. Die Busfahrer telefonieren häufig während der Fahrt und teilweise kam es schon vor, dass sie sogar während der Fahrt geraucht haben. Außerdem wurden schon Kinder an der Bushaltestelle stehen gelassen, da der Busfahrer nicht anhielt.</p> <p>Die Summe der Beschwerden führen zu einem enormen Unmut bei den Eltern der Schulkinder und auch anderen Fahrgästen.</p>	

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
	<p>Dieser Zustand wurde bereits bei der Veranstaltung zum ÖPNV am 29.01.2018 in Heinrichsthal bemängelt und es kam bis jetzt zu keinerlei Verbesserungen und ist so nicht mehr hinnehmbar.</p> <p>GR XXX erklärt, dass es prinzipiell um folgende drei wichtige Punkte geht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung - Teilweise mangelhafter Fahrplan - Stehplätze in den Bussen <p>Vom Gemeinderat wird festgelegt, dass der Landrat über diese Missstände nun offiziell informiert wird.</p>	
4.	<p><u>Sachstandsbericht „Erweiterung Gewerbegebiet“</u></p> <p>Die Umleitung wurde hergerichtet und ausgeschildert. Wegen des Kanalanschlusses in der Hauptstraße musste eine Notversorgung für die Wasserversorgung erstellt werden, da die Wasserleitung nicht ausreichend gesichert werden kann.</p>	
5.	<p><u>Beratung und Beschlussfassung über eine Honorarvereinbarung für die Bedarfs- und Grundlagenermittlung zum Einbau kontinuierlicher Messeinrichtungen in den gemeindlichen Mischwasserentlastungsbauwerken</u></p> <p>Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Kläranlage des Abwasserverbandes Aubachtal endete am 31.12.2015. Mit Schreiben des Landratsamtes Main-Spessart vom 17.11.2016 wurde eine neue wasserrechtliche Erlaubnis bis zum 31.12.2018 erteilt</p> <p>Aufgrund dieser Erlaubnis sind in die Entlastungsbauwerke im Einzugsgebiet der Kläranlage Aubachtal an geeigneter Stelle kontinuierliche Wasserstandmesseinrichtungen einzubauen.</p> <p>Das Ing.-Büro Jung hat der Gemeinde eine Honorarvereinbarung vorgelegt. Das vorläufige Ingenieurhonorar beträgt brutto 2.360,00 €.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Honorarvereinbarung mit dem Ing.-Büro Jung zu.</p>	einstimmig
6.	<p><u>Verwaltungsmitteilungen</u></p>	
6.1	<p>Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Zuwendungsbescheid für den Hochgeschwindigkeitsausbau eingegangen ist.</p>	
6.2	<p>Vom Grundstücksverkauf des Wandervereins liegen noch keine neuen Informationen vor.</p>	

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
7.	<u>Anfragen und Anregungen</u> Zu diesem TOP wurde nichts vorgetragen.	